

Inhalt

Vorwort	XI
1. Kapitel	
Von den Anfängen bis 1800	1
Ritter Friedrich der Chreuzpeck – Oswald von Wolkenstein – Hieronymus Beck von Leopoldsdorf – Europa und der Vordere Orient um 1500 – Gesandtschaften unter Kaiser Karl V. – Hans Christoph Frh. von Teufel und Georg Christoph Fernberger von Egenberg – Gesandtschaften unter Rudolf II., Matthias und Schah Abbas I. – Heinrich von Poser – Der seltsame Reisende – Die Jesuitenpatres Bernhard Diestel und Johann Grueber – Die Orientalische und die Ostendische Compagnie – Die ersten Druckwerke über den Orient – Die Architektur Fischers von Erlach und Lukas von Hildebrandts.	
2. Kapitel	
Die 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts	31
Wien als Zentrum der Orientalistik im deutschsprachigen Raum – Joseph Frh. von Hammer-Purgstall – Die Gesandtschaft des Mirza Abol Hassan Khan – Alexander Csoma, der Siebenbürger Buddhist – Martin Honigberger – Resa Gholi Mirzas Flucht nach Europa – Die DDSG in Trapezunt – Johann Wilhelm Helfer in Buschir – Oberst Franz Columbari und seine verschrobene Mutter – Hussein Khan am Wiener Hof – Der Botaniker Theodor Kotschy – Heinrich v. Barb – Mirza Dawud Khan, Mittler zwischen Wien und Teheran – Die handelspolitische Bestandsaufnahme durch Konsul Gödel – Die Weltreisende Ida Pfeiffer.	
3. Kapitel	
Von der Thronbesteigung Kaiser Franz Josephs I. und Nasreddin Schahs bis zur 1. Europareise des persischen Herrschers (1848–1873)	65
Die Lage in Österreich und Persien – Der Maler Josef Hoffmann – Amir Kabirs Aufstieg und Fall – Professoren für das Dar ol-fonun und Instruktoren für die Armee – Der Krimkrieg und seine handelspolitischen Konsequenzen – Herat und der britisch-persische Krieg – Der erste österreichisch-persische Freundschafts-, Handels- und Schiffahrtsvertrag – Pläne zur Errichtung einer Gesandtschaft in Teheran – Oberstleutnant Schindlöckers Reise – Die Mission der Wiener Mechitaristen – General Gasteiger Khan – Die österreichische Kolonie in Teheran – Dr. Bimsenstein – Der Orientalist Hermann Vambery – Kuriose Wünsche – Hadsch Sayyahs Reisen.	
4. Kapitel	
Die erste Europareise Nasreddin Schahs und ihre Folgen (1873–1878) . . .	112
Persiens Beteiligung an der Wiener Weltausstellung – Die Gesandtschaft des Grafen Dubský – Die erste ständige österreichisch-ungarische diplomatische Vertretung in Teheran – Persische Konsuln – Nasreddin Schahs Aufenthalt in Wien – Ordenssegnen und Unmut der Wiener – Eisenbahnbaupläne – Die Geologen Dr. Emil Tietze und Ing. Hübel – Administrative Reformen in Persien und Mirza Ali Khan – Der Postrat Riederer von Dachsborg – Der Bergrat Pechan von Prägenberg – Handwerker und Spekulanten – Der Han-	

delseve Moriz Horner – Die russische Militärmission von 1877 – Perser in Wien – Hadschi Pirsadeh, der Salonderwisch – Europäische Politik.

5. Kapitel

Das österreichische Jahrzehnt in Persien (1878–1888) 146

Nasreddin Schahs zweite Europareise – Der Berliner Kongreß und der Einmarsch in Bosnien und der Herzegowina – Persische Waffenkäufe – Die Militärmission – Das „Österreichische Korps“ – Conte di Monteforte und die Reform der Teheraner Polizei – Erste Eindrücke und Erfolge der Mission – General Enrico Andreini und seine Vogelbälge – Ingenieur v. Scherzer – Aufbau der russischen Kosakenbrigade – Wüstenmarsch des Korps – Major Staudach – Oberst Schemel und seine „Nichte“ – Zustände in Teheran – Der Verwaltungsfachmann Weiß v. Teufenstein – Der Kurdenaufstand von 1880 – Gasteigers Reise nach Belutschistan – Schwierigkeiten mit dem Kriegsminister und Demission der Offiziere – Die offiziöse Militärmission als Ersatzlösung – Persische Militärs in Österreich – Ränke und Intrigen in Teheran – General Wagner v. Wetterstädt Khan – General Gasteiger Khans Abschied – Der Standort der österr.-ung. Gesandtschaft – Sell-o-Sultans Aufstieg und Fall – Bemühungen um eine neue Militärmission – Die Frage der Handelswege und der Karunschiffahrt – Die Österreicher-Kolonie in Teheran – Persische Vertreter in Österreich-Ungarn – Wissenschaftliche Literatur über Persien und Forschung in Persien.

6. Kapitel

Das Vierteljahrhundert vor dem 1. Weltkrieg (1889–1914) 207

Nasreddin Schahs dritte Europareise – Ausländische Banken in Persien – Probleme der Gesandtschaft in Teheran – Die Unruhen um die Tabakkonzession – Malcolm Khans Lotteriekonzession – Der Seyyide Dschamal-o-Din – Die Wiener Teppichausstellung von 1891 – Johann Zacherls „persisches Kräuterpulver“ und die Zacherl-Fabrik in Wien – Naturwissenschaftliches Interesse an Persien – Der neue Gesandte Albert v. Eperjesy – Nasreddins Ermordung und Regierungsantritt Mozaffar-ed-Din Schahs – Die Gründung des Konsulats in Täbris – Die Kolischer-Affäre – Mozaffar-ed-Dins Europareisen – Persische Zöglinge am Theresianum und Anton Fischer – Innen- und außenpolitische Probleme der Monarchie – Wagner v. Wetterstädt Khans Abschied und Vermächtnis – Neriman Khans Abberufung – Die Unruhen um die persische Verfassung von 1906 – Österreicher in Teheran – Das Wald-Syndikat – Der englisch-russische Vertrag von 1907 – Die Annexion Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1908 – Mohammad Ali Schahs Abdankung und der elfjährige Ahmad Schah – Die Austro-Orientalische Handels-AG und die Ereignisse in Täbris – Die Potsdamer Entrevue und die Bagdadbahn – Morgan Shusters Steueradministration – Mohammad Alis Restaurationsversuch – Völlige Unterwerfung Persiens unter britischen und russischen Einfluß – Die persische Gesandtschaft in Wien – Hugo Graf Logothetti in Teheran – Das Gesandtschaftspersonal – Neugründung des Täbriser Konsulats – Die Ereignisse von Sarajewo – Österreichische Forschung in Persien.

7. Kapitel

Der erste Weltkrieg (1914–1918) 268

Die Lage zu Kriegsbeginn – Die persische Neutralitätserklärung – Russische Willkür in Täbris – Das persische Comité in Wien und Berlin – Der Einzug der Gesandten der Mit-

telmächte in Teheran – Der Militärattaché Oberst v. Heller – Die deutsche Afghanistan-Expedition – Die aus der Kriegsgefangenschaft entflohenen k. u. k. Heeresangehörigen – Persische Vertragsverhandlungen mit den Mittelmächten – Das anglo-russische Abkommen von 1915 – Die deutschen Kommando-Unternehmen in Persien – Der österr.-ung. Anteil daran – Die k. u. k. Heeresangehörigen in Kabul – Die Belutschistan-Expedition Dr. Zugmayers und Dr. Biachs – Der russische Vormarsch auf Teheran – Die Flucht des deutschen Gesandten – Die Gegenregierung in Kermanschah – Der Zusammenbruch der deutschen Aktionen im Jahre 1916 – Die völkerrechtswidrige Gefangennahme des k. u. k. Militärattachés – Logothettis Flucht in die spanische Gesandtschaft – Der türkische Vormarsch bis Hamadan – Das „Sepahdar-Abkommen“ – Die endgültige Räumung Persiens durch die Mittelmächte (1917) – Die Lage der österr.-ung. Kolonie und der entflohenen Kriegsgefangenen – Der russische Zusammenbruch – Die Besetzung Persiens durch die Briten – Die Kämpfe im Norden – Die Gründung der landwirtschaftlichen Schule in Karadsch – Logothettis Tod – Das Schicksal der persischen Diplomaten in Wien – Der Waffenstillstand.

8. Kapitel

Die Zwischenkriegszeit und der 2. Weltkrieg (1918–1945) 309

Die Rückführung der restlichen Kriegsgefangenen – Entstehung der Republik Österreich – Die Auflösung der Gesandtschaft in Teheran – Der Rückzug der Engländer aus Persien – Der Staatsstreich Resa Khans – Errichtung der Zentralgewalt und Etablierung der Pahlawi-Dynastie – Jaroljmeks neue Tätigkeit – Die Neuregelung der diplomatischen Beziehungen – Wirtschaftlicher und kultureller Aufbruch im Iran – Die Entwicklung in Österreich zum Ständestaat – Die Geographen Gabriel, Stratil-Sauer und Bobek – Die Geologen Ruttner, Turnovsky und Kümmel – Die Botaniker Gauba, Gilli und Rechingner – Österreicher beim Bau der transiranischen Eisenbahn – Konsul Ehlers – Herbert Tichy und Max Reisch – Die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern – Die Österreicher-Kolonie in Teheran – Iranische Studenten in Österreich – Der Iran in der Literatur dieser Zeit in Österreich – Der „Anschluß“ Österreichs – Der 2. Weltkrieg – Das Schicksal der Österreicher im Iran – Die Abdankung Resa Schahs und der Regierungsantritt Mohammad Resa Schahs – Die Situation im Jahre 1945.

9. Kapitel

Vom zweiten Weltkrieg zur Gegenwart (1945–1981) 336

Die politische Entwicklung im Iran und in Österreich – Die österreichisch-iranische Kultur-Gesellschaft – Iranische Freunde – Rechingers erste Nachkriegsreise – Die österreichische Iran-Expedition 1949/50 – Österreichische Ärzte im Iran – Die Wiedereinrichtung der diplomatischen Vertretungen – Der Handelsverkehr und der Freundschaftsvertrag von 1959 – Die österreichisch-iranischen Gewerbeschulen – Das österreichische Kulturinstitut in Teheran – Österreichische Geographen und Geologen im Iran – Ein Linguist in Belutschistan – Iranische Studenten in Österreich – Musikalischer Gleichklang – Die Intensivierung der Wirtschaftsbeziehungen – Die österreichischen Mediziner in Schiras – Die „Weiße Revolution“ und ihre Auswirkungen – Ayatollah Ruhollah Khomeini – Österreichische Forschung im Iran – Die Ausgrabungen am Kordlar-Tepe – Die österreichische Kolonie – Der große Ölrausch und seine Folgen – Staats- und Ministerbesuche – Gemeinsame Forschungsprojekte – Die „Österreichischen Festwochen“ in

Teheran – Die kulturelle Zusammenarbeit – Der Iran im österreichischen Buch – Die Revolution und das Ende der Schah-Herrschaft – Die aktuelle Lage.

Der österreichisch-iranische Vertrag von 1857 (Text)	374
Die bilateralen Verträge der Gegenwart	382
Die diplomatischen Vertretungen im Iran und in Österreich	383
Quellenverzeichnis	388
Verzeichnis der Abbildungen	395
Bildnachweis	396
Verzeichnis der Eigennamen	397